

Vorlesungsverzeichnis

Master of Education - Latein Lehramt an Gymnasien 1. Fach
Prüfungsversion Wintersemester 2004/05

Sommersemester 2020

Inhaltsverzeichnis






Abkürzungsverzeichnis	3
Sprachübungen 3 (Latein)	4
80837 U - Lateinische Grammatik IV	4
80838 U - Lateinisch-deutscher Klausurenkurs	4
Aufbaumodul Dichtung 2	4
80839 V - Lateinische Literaturgeschichte 1	4
81330 U - Horaz, Satiren	5
Aufbaumodul Prosa 2	5
80839 V - Lateinische Literaturgeschichte 1	5
80842 S - Apuleius, De magia	6
Fachdidaktik 3	6
Exkursion	6
80846 S - Trier als römische Metropole	6
Griechisch	7
80847 SU - Euripides, Herakles	7
Glossar	8

Abkürzungsverzeichnis

Veranstaltungsarten

AG	Arbeitsgruppe
B	Blockveranstaltung
BL	Blockseminar
DF	diverse Formen
EX	Exkursion
FP	Forschungspraktikum
FS	Forschungsseminar
FU	Fortgeschrittenenübung
GK	Grundkurs
IL	individuelle Leistung
KL	Kolloquium
KU	Kurs
LK	Lektürekurs
LP	Lehrforschungsprojekt
OS	Oberseminar
P	Projektseminar
PJ	Projekt
PR	Praktikum
PS	Proseminar
PU	Praktische Übung
RE	Repetitorium
RV	Ringvorlesung
S	Seminar
S1	Seminar/Praktikum
S2	Seminar/Projekt
S3	Schulpraktische Studien
S4	Schulpraktische Übungen
SK	Seminar/Kolloquium
SU	Seminar/Übung
TU	Tutorium
U	Übung
UP	Praktikum/Übung
V	Vorlesung
VE	Vorlesung/Exkursion
VP	Vorlesung/Praktikum
VS	Vorlesung/Seminar
VU	Vorlesung/Übung
WS	Workshop

Andere

N.N.	Noch keine Angaben
n.V.	Nach Vereinbarung
LP	Leistungspunkte
SWS	Semesterwochenstunden
	Belegung über PULS
	Prüfungsleistung
	Prüfungsnebenleistung
	Studienleistung
	sonstige Leistungserfassung

Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-tägig
Einzel	Einzeltermin
Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)
BlockSaSo	Block (inkl. Sa, So)

Vorlesungsverzeichnis

Sprachübungen 3 (Latein)

80837 U - Lateinische Grammatik IV							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Di	08:00 - 10:00	wöch.	1.11.2.03	21.04.2020	Dr. Eugen Braun
Links:							
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30492					
Kommentar							
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".							
Aufbauend auf den bisherigen Übungen sollen anhand ausgewählter Passagen aus Ciceros Schriften Besonderheiten der lateinischen Grammatik und des lateinischen Stils wiederholt und gefestigt werden. Jede Sitzung wird der Rückübersetzung je eines Auszuges aus dem Ciceronischen Werk gewidmet sein. Die Rückübertragung ins Lateinische ist von den Kursteilnehmern im Vorfeld der jeweiligen Sitzung anzufertigen. Teilnahmevoraussetzungen: Modul 520: Modul 220 Modul VM-SKL: keine							
Literatur							
H. Rubenbauer/J. B. Hofmann, Lateinische Grammatik, neu bearbeitet von R. Heine, Bamberg/München 12/1995. H. Menge, Lateinische Synonymik, Heidelberg 8/2007.							
Leistungsnachweis							
Modul 520: Klausur 180 min. VM-SKL1: Klausur 120 min.							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
L	5201 - Sprachübungen Übung 1 - 2 LP (benotet)						

80838 U - Lateinisch-deutscher Klausurenkurs							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.11.2.03	20.04.2020	Marvin Müller
Links:							
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30493					
Kommentar							
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar". In der Übung werden Texte auf Examensniveau vorgestellt. Die zu übersetzenden Texte unterschiedlicher Autoren werden sowohl grammatisch als auch stilistisch analysiert, ferner in ihren jeweiligen literaturgeschichtlichen Kontext eingeordnet. Teilnahmevoraussetzungen: Modul 520: Modul 220 Modul VM-SKL2: keine							
Literatur							
begleitendes Vokabelverzeichnis nach Absprache (Vischer o.ä.)							
Leistungsnachweis							
Modul 520: Klausur (180 min.) Modul VM-SKL2: Klausur (120 min.)							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
L	5202 - Sprachübungen Übung 2 - 2 LP (benotet)						

Aufbaumodul Dichtung 2

80839 V - Lateinische Literaturgeschichte 1							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.03	21.04.2020	PD Dr. Ute Tischer
Links:							
Kommentar			http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30494				

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Im ersten Teil der Vorlesungsreihe werden wir uns mit der Geschichte der Lateinischen Literatur von den Anfängen im 3. Jahrhundert v.Chr. bis zur Augusteischen Klassik beschäftigen. In diesen etwa 250 Jahren entfaltete sich die Literatur der Römer zunächst entlang griechischer Modelle zu eigenständigen Formen und Themen und Latein wurde zu einer Literatursprache. Die literaturwissenschaftlichen Kategorien Gattung, Epoche und Kontext werden eingeführt als methodische Instrumente eingeführt, und eine Reihe exemplarisch ausgewählter Autoren und Texte illustriert die geistigen und historischen Bedingungen, unter denen sich Literatur in Rom entwickelt hat. Teilnahmevoraussetzungen: Modul 230, 330, BM-LGL: keine Modul 530: Modul 230 Modul 630: Modul 330 Modul LGPL, LGDL: Eingangssprachtest Modul LAL: Module LGPL und LGDL

Literatur

Einführung: Albrecht, M. v. (2017): Geschichte der römischen Literatur von Andronicus bis Boethius. Mit Berücksichtigung ihrer Bedeutung für die Neuzeit. Nachdr. d. 3. verb. u. erw. Auflage. 2 Bände. Darmstadt. Fuhrmann, M. (1999): Geschichte der römischen Literatur. Stuttgart.

Leistungsnachweis

Modul 230, 330, 530, 630, LGPL, LGDL, LAL: Teilnahme Modul BM-LGL: Testat: unbenotete Klausur (90 min.)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 6304 - Systematische Wissensvermittlung der lateinischen Dichtung 2 - 1 LP (unbenotet)

81330 U - Horaz, Satiren

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.22.1.27	22.04.2020	Dr. Bernhard Ahlrichs
1	U	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.2.28	22.04.2020	Dr. Bernhard Ahlrichs
1	U	Mi	10:00 - 12:00	14t.	Online.Veranstat	03.06.2020	Dr. Bernhard Ahlrichs
1	U	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.2.24	10.06.2020	Dr. Bernhard Ahlrichs

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31344>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

In seinen Satiren versucht der augusteische Dichter Horaz „lachend die Wahrheit zu sagen (Saturnae 1,1,24), wenn er „Kritik an Menschen oder politisch-gesellschaftlichen Zuständen“ (Fuhrmann) übt. Er selbst nennt seine Satiren ‚sermones‘, in einem „lockeren Konversationston“ (Fuhrmann) behandelt er Themen wie Ehebruch oder Erbschleicherei, macht sich über lästige Schwätzer lustig, feiert das ruhige Glück des Landlebens und der bescheidenen Genügsamkeit, welches ihm durch seinen Gönner Maecenas ermöglicht wurde. Die Veranstaltung dient neben der Einführung in Sprache und Stil des augusteischen Autors Horaz der Einführung in das Genos der römischen (hexametrischen) Satire. Die Aneignung eines poetischen Grund- bzw. Aufbauwortschatzes ist Voraussetzung dafür, daß die Abschlußklausur (Übersetzung ohne Lexikon) erfolgreich absolviert werden kann. Texte und Kommentare werden zu Beginn des Semesters den Teilnehmern als Kopiervorlage zur Verfügung gestellt. Teilnahmevoraussetzungen: Modul 630: Modul 330 Modul VM-LKL: keine

Literatur

Texte, Kommentare, Übersetzungen: Q. Horatius Flaccus, Opera, ed. D.R. Shackleton Bailey, Stuttgart 1985 Q. Horatius Flaccus, Satiren, ed. + komm. A. Kießling – R. Heinze (Bd. 2), Zürich 11/1977 (Nachdruck) Horaz, Sermones – Epistulae / Satiren – Briefe, lat./dt. ed. G. Fink / G. Herrmann, Düsseldorf-Zürich 2000 Horaz, Sämtliche Gedichte, lat./dt., ed. B. Kytzler, Stuttgart 1992 Literatur: Kytzler, B., Horaz. Eine Einführung, Stuttgart 1996 Gall, D., Die Literatur in der Zeit des Augustus, Darmstadt 2006 (Klassische Philologie kompakt) Rudd, N., The Satires of Horace, Cambridge 1966

Leistungsnachweis

Modul 630, VM-LKL: Klausur (90 min.) (innerhalb der ersten beiden vorlesungsfreien Wochen des Semesters)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 6305 - Lektüre lateinischer Dichtungstexte 2 - 3 LP (benotet)

Aufbaumodul Prosa 2**80839 V - Lateinische Literaturgeschichte 1**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.03	21.04.2020	PD Dr. Ute Tischer

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30494>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Im ersten Teil der Vorlesungsreihe werden wir uns mit der Geschichte der Lateinischen Literatur von den Anfängen im 3. Jahrhundert v.Chr. bis zur Augusteischen Klassik beschäftigen. In diesen etwa 250 Jahren entfaltete sich die Literatur der Römer zunächst entlang griechischer Modelle zu eigenständigen Formen und Themen und Latein wurde zu einer Literatursprache. Die literaturwissenschaftlichen Kategorien Gattung, Epoche und Kontext werden eingeführt als methodische Instrumente eingeführt, und eine Reihe exemplarisch ausgewählter Autoren und Texte illustriert die geistigen und historischen Bedingungen, unter denen sich Literatur in Rom entwickelt hat. Teilnahmevoraussetzungen: Modul 230, 330, BM-LGL: keine Modul 530: Modul 230 Modul 630: Modul 330 Modul LGPL, LGDL: Eingangssprachtest Modul LAL: Module LGPL und LGDL

Literatur

Einführung: Albrecht, M. v. (2017): Geschichte der römischen Literatur von Andronicus bis Boethius. Mit Berücksichtigung ihrer Bedeutung für die Neuzeit. Nachdr. d. 3. verb. u. erw. Auflage. 2 Bände. Darmstadt. Fuhrmann, M. (1999): Geschichte der römischen Literatur. Stuttgart.

Leistungsnachweis

Modul 230, 330, 530, 630, LGPL, LGDL, LAL: Teilnahme Modul BM-LGL: Testat: unbenotete Klausur (90 min.)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 5304 - Systematische Wissensvermittlung der lateinischen Prosa 2 - 1 LP (unbenotet)

80842 S - Apuleius, De magia

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.03	22.04.2020	PD Dr. Ute Tischer

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30497>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

In seiner „Verteidigungsrede“ wendet sich der Sophist, Redner und Philosoph Apuleius aus Madauros in der Mitte des 2. Jahrhunderts n.Chr. gegen den Vorwurf, er habe eine reiche Witwe mit Hilfe magischer Praktiken dazu verführt, ihn zu ehelichen. Diese Rede ist die einzige Gerichtsrede, die uns nach Cicero erhalten geblieben ist und die reiche Redekultur der Kaiserzeit bezeugt. Sie fasziniert durch ein spannendes Thema, Gelehrsamkeit, Witz, rhetorische Brillanz und nicht zuletzt eine barocke Sprache, die sich von der klassischen Prosa absetzt. Mit Apuleius tauchen wir ein in die Welt der Zweiten Sophistik und lernen einen der wenigen lateinischen Vertreter dieser an Popularphilosophen und Scharlatanen reichen Epoche kennen. Teilnahmevoraussetzungen: Modul 530: Modul 230 Modul LAL: Module LGPL und LGDL Modul AM-LWL (2013): Modul BM-LWL Modul AM-LWL (2014): empfohlen wird der Abschluss des Moduls BM-LWL Voraussetzungen: Leistungsnachweis: Testat = Referat Zeit und Ort:

Literatur

Text: Helm, R. (Hg.) (1963): Apulei Platonici Madaurensis opera quae supersunt. Vol. 2, Fasc. 1: Pro se de magia liber (apologia). 4. Aufl., Stuttgart, Leipzig. Kommentar: Hunink, V. (Hg.) (1997): Apuleius of Madauros. Pro se de magia (Apologia). Edited with a commentary. Vol. 1: Introduction, text, bibliography, indexes. Vol. 2: Commentary. Amsterdam. Einführung: Hammerstaedt, J. (Hg.) (2002): Apuleius. De Magia. Eingeleitet, übersetzt und mit interpretierenden Essays versehen. Darmstadt.

Leistungsnachweis

Modul 530: Hausarbeit ca. 15 Seiten Modul LAL: Referat, 30min. mdl. Prüfung zu einem Thema des Hauptseminars oder der Vorlesung Modul AM-LWL: Testat: Referat, Modulprüfung möglich: Hausarbeit zu LWL ca. 20 Seiten

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 5306 - Forschungsorientierte Analyse und Diskussion - 6 LP (benotet)

Fachdidaktik 3

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

Exkursion**80846 S - Trier als römische Metropole**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.2.03	22.04.2020	Dr. phil. Alexandra Forst

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30501>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Die fast fünf Jahrhunderte umfassende Zeit der römischen Herrschaft in Deutschland war mehr als nur eine Episode. Sie wirkt bis heute nach und hat Kultur und Geschichte unseres Landes nachdrücklich beeinflusst. Neben den zahlreichen Kulturgütern, welche die Nachfahren der Römer auf dem Gebiet Germaniens und Galliens übernommen haben – man denke etwa an die römischen Grundrisse deutscher Städte oder das römische Recht –, sind in den einstigen Römermetropolen an Rhein und Donau heute außerdem auch beeindruckende archäologische Zeugnisse dieser Zeit zu besichtigen. Eine dieser ehemals römischen Städte wollen wir auf der Exkursion besuchen: die antike Colonia Augusta Treverorum, das heutige Trier. Diese Stadt bietet nicht nur den bedeutendsten Bestand an noch vorhandenen Römerbauten auf deutschem Boden. Mit dem Rheinischen Landesmuseum Trier und dem Dom- und Diözesanmuseum verfügt sie auch über zwei Stätten, die einen ausgezeichneten Überblick über die Funde aus Trier und seiner Umgebung erlauben. Teilnahmevoraussetzungen: Modul 640: Abschluß des Bachelorstudiums Modul VM-ExL, AM-ExL, AM-ExG: keine

Literatur

Zur Einführung: F. Unruh: Trier. Biographie einer römischen Stadt, Darmstadt 2017.

Leistungsnachweis

Modul 640: benotetes Referat und Führung vor Ort Modul VM-ExL, AM-ExL, AM-ExG: Referat Führung mit Handout im Rahmen der Exkursion = Modulprüfung

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 6401 - Exkursion - 5 LP (benotet)

Griechisch**80847 SU - Euripides, Herakles**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	1.11.2.03	22.04.2020	Dr. Eugen Braun

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30502>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Die zwischen 421-415 v. Chr. entstandene Tragödie schildert in einem irritierenden Handlungsumschwung, wie der aus dem Hades nach Theben zurückgekehrte Herakles seine vom Usurpator Lykos mit dem Tod bedrohte Familie im letzten Augenblick rettet, nur um sie daraufhin, von Hera mit Wahnsinn geschlagen, zu töten. Im Rahmen einer gemeinsamen Lektüre ausgewählter Textpassagen soll vor allem der ‚theologische‘ Gehalt des Dramas verdeutlicht werden, in dem die Menschen lediglich als Spielball der Götter erscheinen. Die vom Dichter (auch) vor dem Hintergrund einer offenkundigen Hinterfragung des Heroischen thematisierte Frage, welche Handlungsweisen auf der menschlichen Ebene dem ‚Helden‘ im Angesicht extremer, gänzlich sinnloser Leiderfahrung bleiben, bildet einen weiteren Schwerpunkt der Interpretation. Teilnahmevoraussetzungen: Modul 730, LGDG (Lektüre): Graecum Modul LGDG (Seminar: Modul EMG Modul BM-LWG (Seminar): Modul BM-EG Modul BM-LG (Lektüre): empfohlen werden Sprachkenntnisse nach § 8

Literatur

Ausgaben, Kommentare und einführende Literatur: Euripidis Fabulae, T. 2, ed. J. Diggle, Oxford 1981 Euripides, Hercules, ed. K. H. Lee, Stuttgart/Leipzig 1988 U. v. Wilamowitz-Moellendorf: Euripides. Herakles, Berlin 1895, Ndr. in 3 Bde., Darmstadt 1979-1984 Euripides: Heracles, with introduction and commentary by G. W. Bond, Oxford 1981 J. Latacz: Einführung in die griechische Tragödie, Göttingen 1993, S. 310-317.

Leistungsnachweis

Modul 730 (Seminar): 15min. mdl. Prüfung Modul 730 (Lektüre), LGDG (Lektüre): Klausur (90 min.) Modul LGDG (Seminar): Hausarbeit (15 S.) Modul BM-LWG (Seminar): Hausarbeit (ca. 15 S.) = Modulprüfung Modul BM-LG (Lektüre): Modulprüfung möglich: Klausur (180 min. 90 min. Prosa + 90 min. Dichtung)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 7302 - Lektüre griechischer Texte - 2 LP (benotet)

L 7303 - Anwendung philologischer Arbeitsmittel, Methoden und Arbeitstechniken - 2 LP (benotet)

Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kraft getreten sind.

Prüfungsleistung	Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldeöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der Kommentierung der BaMa-O
Prüfungsnebenleistung	Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistungen wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.
Studienleistung	Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



Quelle: Karla Pirze

Impressum

Herausgeber

Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0

Fax: +49 331/972163

E-mail: presse@uni-potsdam.de

Internet: www.uni-potsdam.de

Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE138408327

Layout und Gestaltung

jung-design.net

Druck

19.8.2020

Rechtsform und gesetzliche Vertretung

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

Zuständige Aufsichtsbehörde

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Dortustr. 36
14467 Potsdam

Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität
Silke Engel

Am Neuen Palais 10

14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-1474

Fax: +49 331/977-1130

E-mail: presse@uni-potsdam.de

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.

puls.uni-potsdam.de

